Komfortabel durch den letzten Nachmittag als Bürgermeister: Günter Schulze Blasum und Ehefrau Marie-Theres wurden von ihren Freunden unter anderem mit einer Fahrt im Rolls-Royce Oldtimer überrascht. MZ-Foto Koch

Überraschung gelingt

Günter Schulze Blasums Freunde bereiten ihm einen tollen letzten Nachmittag im Amt

ALBACHTEN ▪ Was für ein Abschiedsnachmittag für Günter Schulze Blasum: Seine Freunde bereiteten dem ersten Albachtener der Stadt gestern zum Abschied aus dem Bürgermeisteramt eine gar königliche Überraschung.

Los ging es auf Schulze Blasums Hof: Über 70 Jahre ist der Rolls Royce alt, mit dem die Doppelkopfrunde des Bürgermeisters auf dessen Hof rollte. Schon seit 43 Jahren – den Tagen der Jungen Union – spielt man gemeinsam Karten mit Schulze Blasum.

Der 68-Jährige machte große Augen: „Damit habe ich wirklich nicht gerechnet. Ich wusste nur, dass ich mir ab zwei Uhr nichts vornehmen durfte", so Schulze Blasum.

Schulze Blasum gibt den Ton an: Die Bläservereinigung Albachten spielte ihm zu Ehren beim Regierungspräsidenten. MZ-Foto hpe

Der durfte dann mit Ehefrau Marie-Theres auf den gepolsterten Ledersitzen Platz nehmen und schon ging es auf zur nächsten Überraschungsstation – dem Mühlenhof am Aasee. „Das war eine tolle Fahrt, obwohl ich sonst eher auf Ferrari stehe", freute sich Schulze Blasum über die Tour im Oldtimer.

„Wir wollten Günter auf der Grenze von Albachten und Münster abholen. Aber er hat so viel für den Mühlenhof getan, dass wir das Treffen nach hier verlegt haben", so der Präsident der Handwerkskammer, Hans Rath.

Er hat das Treffen mit Schulze Blasums Freunden vom Kegelklub mit dem Tarnnamen „Vereinigte Kalkwerke" am Mühlenhof organisiert. Stilecht in Frack und Zylinder bereitete man dort dem Albachtener einen Empfang.

Musikalisch dann der letzte Teil des Überraschungsnachmittags: Am Domplatz wartete die „Hauskapelle" des Bürgermeisters, die Bläservereinigung Albachten, auf den letzten Gemeindebürgermeister des Ortes. Mit schmissiger Marschmusik ging es unter der Leitung von Philip Watts gen Regierungspräsidium und schließlich zum Rathaus. ▪ oko